



Ländliche Entwicklung in Bayern

Dokumentationen

Dorferneuerung Kipfendorf

Informationen zum
Verfahrensabschluss



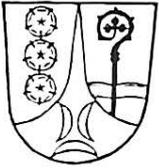
Projekträger: Stadt Rödental
und Amt für Ländliche Entwicklung
Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern



- Herausgeber:* Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a, 96047 Bamberg, März 2014
- Verantwortlich für den Inhalt:* Dipl.-Ing. Hans Rainer Albart
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Berichtswesen
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
- Gestaltung:* ProduktionsAtelier
Theatergassen 2, 96047 Bamberg
- Druck:* Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a, 96047 Bamberg
- Titelbild:* Ansicht der neugestalteten Ortsstraße

Grußwort



DER BÜRGERMEISTER DER STADT RÖDENTAL



*Reschte Gäste,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

„Heimat gestalten“ – eine Aufgabe, die sich sowohl für die Bürgerschaft wie für die staatliche und kommunale Ebene stellt.

Das „Programm Dorferneuerung“ ist hierfür maßgeschneidert und in hohem Maße nachgefragt, auch hier in unserem Stadtteil Kipfendorf mussten wir einige Jahre darauf warten.

Jetzt können wir auf eine erfolgreiche Durchführung innerhalb eines Jahres zurückblicken. Meine Anerkennung und der Dank für Ihren persönlichen Einsatz gilt unseren Kipfendorfer Bürgerinnen und Bürgern als Dorfgemeinschaft, die sich bei den Informationsveranstaltungen in der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim ebenso persönlich engagiert haben, wie bei der Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Planung.

Mein und unser Dank gilt auch dem Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken, Herrn Leitenden Baudirektor Anton Hepple, Herrn Abteilungsleiter Wolfgang Kießling sowie dem Projektbegleiter Herrn Werner Bauer.

Dank auch an Herrn Landrat Michael Busch, dem Planer Herrn Martin Göhring, dem Leiter unseres Bauamtes Herrn Günther Benning mit seinen Mitarbeitern, den beteiligten Firmen – allen voran die Firma Stammberger – und insbesondere auch den Mitgliedern des Stadtrates.

Das Werk ist gelungen – Kipfendorf ist schöner und Rödental attraktiver geworden! Ein gemeinsamer Einsatz, der sich jetzt und für die Zukunft gelohnt hat bzw. lohnen wird.

Mit herzlichen Grüßen

(Gerhard Preß)

■ Naturraum und Struktur

Natura und Struktur

Der Ortsteil Kipfendorf liegt ca. 3 km östlich des Stadtgebietes von Rödental. Am 1. Januar 1971 gehörte Kipfendorf neben den damaligen Gemeinden Mönchröden, Oeslau, Einberg, Rothenhof und Unterwohlsbach zu den „Gründungsgemeinden“ der Stadt Rödental. Heute hat Kipfendorf 264 Einwohner.



Beginn der Dorferneuerung

Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sich für die Entwicklung ihres Ortes zu engagieren ist Voraussetzung für das Gelingen jeder Dorferneuerung. Die Bürgerinnen und Bürger aus Kipfendorf haben von Anfang an mit großem Elan mitgearbeitet.

Die einfache Dorferneuerung Kipfendorf ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass die zur Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse in einem kleinen Ort notwendigen Dorferneuerungsmaßnahmen auch innerhalb kürzester Zeit und unter intensiver Bürgerbeteiligung geplant und umgesetzt werden können. Eine wesentliche Voraussetzung dafür war der sehr gute Zusammenhalt und die Einigkeit der Dorfgemeinschaft sowie die Bereitschaft mehrerer Grundstückseigentümer, in der Dorfmitte Flächen an die Stadt zum Wohle der Dorfgemeinschaft abzutreten.

Maßnahmen

Gestaltung der Ortsmitte

Im Rahmen der einfachen Dorferneuerung Kipfendorf konnten der Ausbau der Angerstraße, des Kemmater Weges, des Thieracher Weges, der Ortsmitte mit Dorfplatz, Kinderspielplatz, Parkplatz und Buswartebereich sowie das Umfeld des Mehrzweckhauses umgestaltet und bezuschusst werden. Der Dorfbrunnen wurde von der Dorfgemeinschaft erstellt.



◆ Dorfbrunnen



◆ Spielplatz



◆ Umfeld Mehrzweckhaus vorher



◆ Umfeld Mehrzweckhaus nachher



◆ Angerstraße vorher



◆ Angerstraße nachher



◆ Kemmater Weg vorher



◆ Kemmater Weg nachher

Grün- und Wasserfläche am Thieracher Weg

Die Dorfgemeinschaft hat ausschließlich in Eigenleistung auch die Grün- und Wasserfläche am Thieracher Weg ohne Zuschüsse des Amtes neugestaltet.



◆ Vorher



◆ Nachher

■ Privatmaßnahmen

Beispiele für gelungene Privatmaßnahmen

Eine Hauseigentümerin zeigte Initiative und nahm die Möglichkeiten der Förderung von privaten Baumaßnahmen in Anspruch. Durch die Erneuerung des Gebäudes wird das Ortsbild weiter aufgewertet.



◆ Alter Stand



◆ Neuer Stand

■ Daten und Fakten im Überblick

FINANZIERUNG

Ausführungskosten und Finanzierung

Gesamtkosten (Bau- und Baunebenkosten) lt. vorgelegtem Bauentwurf	ca. 459.000 €
Nicht zuwendungsfähige Kosten (z.B. nach Kommunalabgabengesetz der Stadt Rödental auf die Anlieger umzulegende Kosten)	ca. 56.000 €
Zuwendungsfähige Kosten in der Dorferneuerung	ca. 403.000 €
Förderhöchstbetrag (zwischen 50% und 60% der zuwendungsfähigen Kosten)	ca. 218.000 €
Zuschüsse stammen	
– von der Europäischen Union	ca. 170.000 €
– vom Freistaat Bayern	ca. 48.000 €

■ Chronologischer Verfahrensablauf

DER WEG ZUM ERFOLG

23.11.2011	Informationsveranstaltung zur geplanten Dorferneuerung im Stadtteil Kipfendorf
Dezember 2011	Aufnahme der „kleinen Dorferneuerung Kipfendorf“ in das Arbeitsprogramm des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken
27. / 28. 01.2012	Vorbereitungsseminar an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim
24.02.2012	Informationsveranstaltung über das 2-tägige Seminar und über die Rahmenbedingungen der sog. „einfachen Dorferneuerung“
01.03.2012	Antrag der Stadt Rödentel auf Durchführung einer einfachen Dorferneuerung im Stadtteil Kipfendorf
22.03.2012	Einleitung der einfachen Dorferneuerung als Vorhaben nach Ziffer 4 Abs. 4 der Dorferneuerungsrichtlinien und Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Planung
2012 / 2013	Interessierte Bürgerinnen und Bürger bilden Arbeitsgruppen und nehmen ihre Tätigkeit auf
Mai 2012	Stadt Rödentel erteilt Planungsauftrag an die Ingenieure + Architekten Göhring aus Bad Rodach
März bis November 2012	Intensive Planungsarbeit mit mehreren Ortsbegehungen, Arbeitsgruppensitzungen und Bürgerinformationen
28.06.2012	Vorstellung der Vorplanung am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken und fachtechnische Abstimmung der Planung
Juni bis November 2012	Erarbeitung der Entwurfsplanung
21.11.2012	Stadt Rödentel legt die fertige Entwurfsplanung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken vor
17.12.2012	Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erlässt für das Dorferneuerungsvorhaben Kipfendorf den Zuwendungsbescheid für die Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Angerstraße (MKZ 113018) • Ausbau des Kemmater Weges und des Thieracher Weges (MKZ 113026) • Umgestaltung der Ortsmitte (MKZ 423017) • Umgestaltung des Bereichs um das Mehrzweckhaus (MKZ 423025) • Planungs- und Baunebenkosten (MKZ 474011)
März 2013	Stadt Rödentel beauftragt nach beschränkter Ausschreibung die Firma Stammberger GmbH aus Rödentel mit der Ausführung der Bauarbeiten
10.04.2013	Offizieller Spatenstich zum Beginn der Bauarbeiten
April bis November 2013	Ausführung der Bauarbeiten
05.12.2013	Abnahme der Bauleistungen der Fa. Stammberger
05.04.2014	Einweihung der Dorferneuerungsmaßnahmen

Dorferneuerung in Kipfendorf startet

Neue Wege, neues Pflaster und ein Spielplatz sollen den Ort verschönern. Das Projekt kostet der Stadt Rödental 460 000 Euro.

Kipfendorf – „Jetzt kann es los gehen, denn was langte währt, wird endlich gut“, so Bürgermeister Gerhard Preß beim symbolischen Spatenstich zur Dorferneuerung im Rödentaler Stadtteil. Dank des Einsatzes von Landrat Michael Busch habe auch das Problem der Erschließungsbeiträge für die Anlieger gelöst werden können, so Preß. Noch in diesem Jahr soll die Maßnahme abgeschlossen sein, die gestern offiziell gestartet wurde.

Diese verschlingt immerhin 460 000 Euro, wovon 218 000 Euro

Fördergelder sind. Für 180 000 Euro wird der Dorfplatz neu gestaltet. Hier werden unter anderem die Wege für Fußgänger und der Umgriff des Mehrzweckhauses gepflastert, neue Sitzflächen geschaffen und ein neuer Spielplatz mit offenem Gewässer angelegt.

„Jetzt kann es los gehen!“

Gerhard Preß,
Bürgermeister von Rödental

Für den Bereich Straßenbau (Angerstraße, Kemmater Weg/Thieracher Straße) werden 160 000 Euro aufgewendet. Durch den bereits laufenden Abriss einer Scheune werde nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, sondern auch die Ortsmitte aufgewertet. Die Dorfgemeinschaft

habe in zahllosen Sitzungen all diese Maßnahmen erarbeitet, die sowohl vom Stadtrat als auch vom Amt für Ländliche Entwicklung für durchführbar befunden wurden. Dank galt deshalb den Reinhard Flohrschütz und Bernd Reinhardt.

Baudirektor Wolfgang Kießling vom Amt für Ländliche Entwicklung hatte ein Lob für die Dorfgemeinschaft übrig, die von Anfang an ein aktives Interesse an der Neugestaltung ihres Dorfes an den Tag legten. „Es ist ein wichtiger Tag für Kipfendorf“, meinte er.

„Es soll sich lohnen, in Kipfendorf zu wohnen“, stellte Landrat Michael Busch fest, denn Stadtteil könnte ein Beispiel sein, der demographischen Entwicklung im Landkreis entgegen zu steuern. „Wir tun alles, um der Abwanderung zu entgegenen“, so Busch. www



Der Spatenstich fand am künftigen Spielplatz im Beisein der Ehrengäste, des Stadtrates und der Bürger statt. Foto: www



Ländliche Entwicklung in Bayern

Projekträger: Stadt Rödental und
Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 09 51 8 37 - 0 · Fax 09 51 8 37 - 199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de